

## FUNDAMENTAL MUTATION. Positionen Kunstschaffender OÖs. Do-So 10-12 u. 14-17. VERNISSAGE 2, 5. April 2018, 19 Uhr 30; Eintritt frei

**Achtung: dieser Eintrag ist nicht mehr aktuell!**

FUNDAMENTAL - MUTATION

Positionen aus der Vereinigung Kunstschaffender Oberösterreichs

Künstlerinnen und Künstler

Katharina Acht, Therese Eisenmann, Alexander Fasekasch, Klaus Ludwig Kerstinger, Veronika Merl, Robert Moser, Robert Oltay, Christa Pitschmann, Wolfgang Richter, Eckart Sonnleitner, Erich Spindler, Adriana Torres-Topaga, Violetta Wakolbinger, Bibiana Weber

Öffentliche Mutationsphase und Teil 2 der Ausstellung

22. März bis 1. April 2018 & 6. April bis 20. Mai 2018

Vernissage 5. April 2018, 19 Uhr 30

Neue Bilder, Installationen und Fotografien zeigen den selbstkritischen Wandel der Ausstellung der KünstlerInnen nun im Kunstverein Steyr. Damit hat das Ausstellungsprojekt „fundamental“ die Mutationsphase erreicht. Ganz im Sinne des Projektes sollte die bisherige Ausstellung die „Erneuerung“ der Kunstwerke in der nun nachfolgenden hervorbringen. Der Dialog und Disput unter den Kunstschaffenden und vor allem die Reflexion der eigenen Darbietung haben zu einer neuen / erneuerten Darstellung des fundamentalen Anliegens der jeweiligen Künstler/innen geführt. Und dieser Erneuerungsprozess wird und wurde unter Einbeziehung des Publikums gestaltet. Öffentlich zugänglich und vor Publikum wurde Teil 1 der Ausstellung abgebaut und umgebaut, so entsteht die Ausstellung auch derart fundamental in einer zweiten Variante. Die Künstler nähern sich auf diese Weise dem Thema fundamental in zwei unmittelbar nacheinander stattfindenden Ausstellungen und beleuchten es mit verschiedenen Werkgruppen aus zwei Blickrichtungen. Das Projekt fundamental ist nicht nur für das Publikum anregend, sondern auch und zwar in ganz spezieller Weise für die Kunstschaffenden selbst, sei es durch den Ausstellungsraum, durch den Zeitrahmen und durch die vielen Gespräche.

Einige Kunstschaffende haben gleich nach der Ortsbegehung zu Konzepten gefunden, welche sie in den beiden hintereinander stattfindenden Ausstellungsteilen umsetzen. Oder es entstand während der Ausstellung 1 eine Idee für ein neues Werk. Manche Anregung kam durch Arbeiten von Kollegen oder einfach dadurch, dass die eigene ausgestellte Arbeit neue künstlerische Fragen aufwarf, sodass künstlerisch reagiert werden musste.

Wenn man die ausstellenden Kunstschaffenden nach den Ausstellungsvorhaben für fundamental Teil 2 fragt, erhält man unterschiedlichste Antworten: Einfach erproben, wie ein noch nie umgesetztes technisches Verfahren tatsächlich aussieht; zuerst einen Kubus herstellen, dann sich mit der Kreisform beschäftigen; genau an diesem Ort, welcher der einzig richtige sei, die neue Performance machen; nach der Präsentation präzise aufgeführter Malerei sich nun der Unmittelbarkeit des Mediums Zeichnung widmen; versuchen eine bereits bestehende Rauminstallation mit anderen Arbeiten zu erweitern; nach einem Fastentuch die Präsentation eines weiteren sakralen Werkes anzuschließen; aus zweidimensionalen Fotografien dreidimensionale Objekt-Bilder machen; eine Fotoserie zu einem Thema in zeitlicher Abfolge zeigen; oder aber ganz einfach das Werk der ersten Ausstellung weiter wirken lassen und dessen Veränderung beobachtbar machen.

Wie schon in Teil 1 sind jetzt in der Ausstellung folgende Mitglieder aus der Vereinigung Kunstschaffender Oberösterreichs vertreten: Katharina Acht, Therese Eisenmann, Alexander Fasekasch, Klaus Ludwig Kerstinger, Veronika Merl, Robert Moser, Robert Oltay, Christa Pitschmann, Eckart Sonnleitner, Erich Spindler, Adriana Torres-Topaga, Violetta Wakolbinger und Bibiana Weber sowie als Gast aus Salzburg Wolfgang Richter.

Robert Moser, Erich Spindler und Eckart Sonnleitner, die das künstlerische Konzept von fundamental verantworten, sind bestrebt, Korrespondenzen zwischen Werken aus den künstlerischen Medien Malerei, Zeichnung, Bildhauerei, Fotografie, Rauminstallation und Performance sichtbar zu machen.

Während der Mutationsphase ist das Publikum eingeladen, den Kunstverein mehrmals zu besuchen und immer wieder neue Ausstellungssituationen und andere Anordnungen der Werke im Raum zu erleben. Das Projekt fundamental will auf diese Weise die Auseinandersetzung zwischen den Kunstschaffenden über ihre jeweilige Arbeit forcieren. Die Betrachter, das Publikum sind dabei Zuschauer und Zuhörer solcher Auseinandersetzungen, solcher Dialoge, solcher Disputationen. Das Gespräch über die Kunst sowohl unter den Künstler/innen selbst als auch mit dem Publikum wird auf diese Weise in Gang gesetzt. Kunst soll damit den Menschen näher gebracht werden, um den für viele befremdlichen Charakter etwas aufzubrechen.

Kunst ist eine fundamentale Lebensäußerung. Kunst setzt sich auf fundamentale Weise mit dem Leben auseinander. Kunst ist lebendig und verändert sich daher stetig. Auch diesen Aspekt soll das Projekt fundamental vor Augen führen.

Das Ausstellungsprojekt fundamental ist schon jetzt viel beachtete Kooperation zwischen der Vereinigung Kunstschaffender Oberösterreichs und dem Kunstverein Steyr.

### Termine

**Ort** Kunstverein Steyr  
Blumaergasse 4  
4400 Steyr



[Termine als iCal-Datei downloaden](#)

### Kontakt

**Veranstalter** Kunstverein Steyr  
Verein  
**Telefon 2** 0699 11442454  
**E-Mail** [kunstvereinsteyr@saviomedia.at](mailto:kunstvereinsteyr@saviomedia.at)



Formulare



Webcams



Notdienste



Amtsblatt



Meine Seite



GR-Mediathek